

## Verhandlungsschrift

über die 35. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 7. März 1978 im Gemeindeamt. Beginn: 20.15 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Schriftführer: GdeSkr. Reinfried Bezler.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer dem entschuldigten GV Josef Kuster. Ersatzmann: Leonhard Weiss.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlußfähigkeit und die ordnungsgemäße Einladung der Gemeindevertreter fest.

### Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 17.1.1978.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses :1977 des Wasserverbandes Hofsteig.
4. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1977 des Staatsbürgerschaftsverbandes Höchst.
5. Verbauung des Ortszentrums Fußach - Abgabe einer Zusicherung für Baugrund an Baumeister Linus Gebhart oder an die Baugesellschaft „Woge“.
6. Anschaffung der stillen Alarmierung für die Feuerwehr.
7. Beschlußfassung über Zuweisung des veranschlagten Förderungsbeitrags von S 500.000, -- zum Kirchenbau Fußach.
8. Bewerbung um Arztstelle in Fußach.
9. Neuwahl des Jagdausschusses auf sieben Jahre.
10. Allfälliges.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit (separate Verhandlungsschrift):

11. Übernahme des Bürgermeisters in das Angestelltenverhältnis der Gemeinde aus sozialrechtlichen Gründen.

### Erledigung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 34. Sitzung vom 17.1.1978 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

Unter diesem Tagesordnungspunkt regt GV Alois Kuster an, daß der Fußweg zwischen Bundes- und Höchsterstraße auf der öffentlichen Grabenparzelle wieder in den Flächenwidmungsplan aufgenommen und errichtet werden soll. Der Bürgermeister erklärt, daß die Gemeinde aufgrund einer Vereinbarung mit den Anrainern Dr. Winkler und Prehofer den Weg nicht errichten kann. Es wäre aber vielleicht möglich, daß die Interessenten später diesen Weg selbst erstellen.

2. Der Bürgermeister berichtet unter anderem: über die Betriebsbesichtigungen und die Sprechende durch Landesrat Gasser im Gemeindeamt;

daß bei der Musterung des Jahrganges 1959 20 tauglich und einer untauglich auf Zeit waren;

über die Eröffnung der Raika Filiale in Fußach;

über die Vermessung des Hochwasserdammes;

über verschiedene Aussprachen bezüglich Wasserversorgung und Kanalisation im Grenzbereich mit Höchst und bei der Rheinbrücke;

daß die Unterdückerung für die Kanalisation und Wasserleitung beim Lustenauer Kanal und der Dornbirner Achs im Gange ist;

daß an der Blutspendeaktion am 21.2. 102 Personen teilgenommen haben;

-2-

daß in diesem Jahr noch etwa die Hälfte aller unverputzten Gebäude mit einem Außenputz versehen werden.

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. über Antrag von GV August Grabher wird der Rechnungsabschluß 1971 des Wasserverbandes Hofsteig einstimmig genehmigt.

4. Über Antrag von Bgm. Kurt Nagel wird der Rechnungsabschluß 1977 des Staatsbürgerschaftsverbandes Höchst einstimmig genehmigt.  
Der Anteil für Fußach beträgt S 21.640, 46.

5. Über Antrag von Bgm. Kurt Nagel wird der Firma Linus Gebhardt, Bauübernehmungen, Vorklostergasse 52, Bregenz, einstimmig eine Zusicherung für die käufliche Überlassung von Baugrund im Ortszentrum für die Errichtung von Geschäften (Spar, Friseur, Bank) und Wohnungen, befristet bis 31.12.1978, gegeben. Das zur Verbauung mögliche Ausmaß ist noch festzustellen. Als Richtpreis sind S 600, --/m<sup>2</sup> anzunehmen. Das Projekt ist in das Ortszentrum einzufügen und der Gemeindevertretung zur Genehmigung vorzulegen.

Es wurde diesem Bewerber gegenüber der Fa. WOGÉ der Vorzug gegeben, da die Firma Gebhardt die Planung mit Arch. Kaufmann (Kirchenplaner) vornehmen wird.

6. Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, bei der Firma Autophon GmbH, Außenstelle Bregenz, Arlbergstr. 103, gemäß Anbot vom 17.2.1978 eine Funkausrüstung und Funkrufanlage (stille Alarmierung) für die Ortsfeuerwehr anzuschaffen. Die Gesamtausgaben dürfen hierfür den Betrag von S 200.000, -- inkl. Mehrwertsteuer nicht übersteigen. Gegenüber dem Anbot mit ca. 222.000, -- S sind daher Einschränkungen vorzunehmen. Die Kosten für diese Anlage werden aus Mitteln des Landesfeuerwehrfonds mit 45 % subventioniert.

7. Der Bürgermeister gibt die Bilanz des Kirchenbaues per 31.12.77 bekannt. Diese wird mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.  
Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen,

den im Voranschlag 1978 für den Kirchenbau vorgesehenen Beitrag von S 500.000, -- anzuweisen.

8. Der Bürgermeister gibt das Bewerbungsschreiben von Dr. Otto Piringer, Wien, Treustr. 90/9/25, um die Stelle des Gemeindefarztes bekannt. Da der bisherige Mitinteressent Dr. Ender unschlüssig ist, wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig beschlossen, Hn. Dr. Otto Piringer die Gemeindefarztstelle unter denselben Bedingungen wie seinerzeit Dr. Kargl (Beschluss vom 1.2.1977) zuzusichern. Die Ordination ist per 1.1.1979 zu eröffnen.

9. Folgende Personen werden für die nächste Periode auf die Dauer von sieben Jahren in den Jagdausschuß bestellt: (einstimmig)  
Mitglieder: Alois Kuster, Gebhard Rupp, Martin Blum.  
Ersatzleute: Karl Kuster, Werner Schneider, Ernst Schneider.

10.

a) Der von der Weide- und Streueinteressentschaft bezüglich Grundstücksarrondierung für das Sportgelände gemachte Vorschlag soll im Gemeindevorstand beraten werden.

b) Zum Schreiben des Rudolf Schmatz, Mockenriedstr.419, bezüglich Errichtung einer Autoverwertung wird festgestellt, daß man in Fußsach an einer derartigen Anlage nicht interessiert ist.

c) Es soll geprüft werden, ob für die Errichtung eines Spielplatzes

-3-

beim WOG-Block dieser Gesellschaft eine Verpflichtung auferlegt werden kann.

d) Die Gemeindevetreter Dr. Rohner, Giselbrecht und Gantner fordern, daß die Gemeinde Fußsach wirklich alles unternimmt, um die beabsichtigte Errichtung einer Hühnerfarm im Schwellwuh zu verhindern;

e) GV. Dr. Fritz Rohner regt an zu prüfen, ob bei Verkehrsstauungen vom FKK-Gelände die Straßen in das Dorf gesperrt werden können. GV Gantner schlägt vor, erhöhten Gendarmerieeinsatz zu verlangen und ev. Mißstände der Bezirkshauptmannschaft zu melden.

f) über Anfrage von GV. Wolfgang Giselbrecht und aufgrund einer früheren Anregung in der Gemeindevetreterung wird festgehalten, daß mit Heinfried Moser bezüglich Hausablöse nochmals gesprochen werden soll.

11. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit:

separate Verhandlungsschrift.

Schluß der Sitzung:23.10 Uhr.  
Bürgermeister:

Schiffführer:

## Verhandlungsschrift

Über die 35. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 7. März 1978 im Gemeindeamt. Beginn: 20.15 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Schriftführer: GdeSkr. Reinfried Bezler.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer dem entschuldigtem GV Josef Kuster. Ersatzmann: Leonhard Weiss.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlußfähigkeit und die ordnungsgemäße Einladung der Gemeindevertreter fest.

### Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 17.1.1978.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1977 des Wasserverbandes Hofsteig.
4. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1977 des Staatsbürgerschaftsverbandes Höchst.
5. Verbauung des Ortszentrums Fußach - Abgabe einer Zusicherung für Baugrund an Baumeister Linus Gebhart oder an die Baugesellschaft "Woge".
6. Anschaffung der stillen Alarmierung für die Feuerwehr.
7. Beschlußfassung über Zuweisung des veranschlagten Förderungsbeitrags von S 500.000,- zum Kirchenbau Fußach.
8. Bewerbung um Arztstelle in Fußach.
9. Neuwahl des Jagdausschusses auf sieben Jahre.
10. Allfälliges.  
Unter Ausschluß der Öffentlichkeit (separate Verhandlungsschrift):
11. Übernahme des Bürgermeisters in das Angestelltenverhältnis der Gemeinde aus sozialrechtlichen Gründen.

### Erledigung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 34. Sitzung vom 17.1.1978 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.  
Unter diesem Tagesordnungspunkt regt GV Alois Kuster an, daß der Fußweg zwischen Bundes- und Höchsterstraße auf der öffentlichen Grabenparzelle wieder in den Flächenwidmungsplan aufgenommen und errichtet werden soll. Der Bürgermeister erklärt, daß die Gemeinde aufgrund einer Vereinbarung mit den Anrainern Dr. Winkler und Prehofer den Weg nicht errichten kann. Es wäre aber vielleicht möglich, daß die Interessenten später diesen Weg selbst erstellen.
2. Der Bürgermeister berichtet unter anderem:  
Über die Betriebsbesichtigungen und die Sprechstunde durch Landesrat Gasser im Gemeindeamt;  
daß bei der Musterung des Jahrganges 1959 20 tauglich und einer untauglich auf Zeit waren;  
Über die Eröffnung der Raika Filiale in Fußach;  
Über die Vermessung des Hochwasserdammes;  
Über verschiedene Aussprachen bezüglich Wasserversorgung und Kanalisation im Grenzbereich mit Höchst und bei der Rheinbrücke;  
daß die Unterdückerung für die Kanalisation und Wasserleitung beim Lustenauer Kanal und der Dornbirner Ache im Gange ist;  
daß an der Blutspendeaktion am 21.2. 102 Personen teilgenommen haben;

daß in diesem Jahr noch etwa die Hälfte aller unverputzten Gebäude mit einem Außenputz versehen werden.

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Über Antrag von GV August Grabher wird der Rechnungsabschluß 1977 des Wasserverbandes Hofsteig einstimmig genehmigt.
4. Über Antrag von Bgm. Kurt Nagel wird der Rechnungsabschluß 1977 des Staatsbürgerschaftsverbandes Höchst einstimmig genehmigt. Der Anteil für Fußach beträgt S 21.640,46.
5. Über Antrag von Bgm. Kurt Nagel wird der Firma Linus Gebhardt, Bauübernehmungen, Vorklostergasse 52, Bregenz, einstimmig eine Zusicherung für die käufliche Überlassung von Baugrund im Ortszentrum für die Errichtung von Geschäften (Spar, Friseur, Bank) und Wohnungen, befristet bis 31.12.1978, gegeben. Das zur Verbauung mögliche Ausmaß ist noch festzustellen. Als Richtpreis sind S 600,-/m<sup>2</sup> anzunehmen. Das Projekt ist in das Ortszentrum einzufügen und der Gemeindevertretung zur Genehmigung vorzulegen.  
Es wurde diesem Bewerber gegenüber der Fa. WOGÉ der Vorzug gegeben, da die Firma Gebhardt die Planung mit Arch. Kaufmann (Kirchenplaner) vornehmen wird.
6. Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, bei der Firma Autophon GmbH, Außenstelle Bregenz, Arlbergstr. 103, gemäß Anbot vom 17.2.1978 eine Funkausrüstung und Funkrufanlage (stille Alarmierung) für die Ortsfeuerwehr anzuschaffen. Die Gesamtausgaben dürfen hierfür den Betrag von S 200.000,- inkl. Mehrwertsteuer nicht übersteigen. Gegenüber dem Anbot mit ca. 222.000,- S sind daher Einschränkungen vorzunehmen. Die Kosten für diese Anlage werden aus Mitteln des Landesfeuerwehrfonds mit 45 % subventioniert.
7. Der Bürgermeister gibt die Bilanz des Kirchenbaues per 31.12.77 bekannt. Diese wird mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, den im Voranschlag 1978 für den Kirchenbau vorgesehenen Beitrag von S 500.000,- anzuweisen.
8. Der Bürgermeister gibt das Bewerbungsschreiben von Dr. Otto Piringer, Wien, Treustr. 90/9/25, um die Stelle des Gemeindearztes bekannt. Da der bisherige Mitinteressent Dr. Ender unerschlüssig ist, wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig beschlossen, Hn. Dr. Otto Piringer die Gemeindearztstelle unter denselben Bedingungen wie seinerzeit Dr. Kargl (Beschluß vom 1.2.1977) zuzusichern. Die Ordination ist per 1.1.1979 zu eröffnen.
9. Folgende Personen werden für die nächste Periode auf die Dauer von sieben Jahren in den Jagdausschuß bestellt: (einstimmig)  
Mitglieder: Alois Kuster, Gebhard Rupp, Martin Blum.  
Ersatzleute: Karl Kuster, Werner Schneider, Ernst Schneider.
10. a) Der von der Weide- und Streueinteressentschaft bezüglich Grundstücksarrondierung für das Sportgelände gemachte Vorschlag soll im Gemeindevorstand beraten werden.  
b) Zum Schreiben des Rudolf Schmatz, Mockenriedstr.419, bezüglich Errichtung einer Autoverwertung wird festgestellt, daß man in Fußach an einer derartigen Anlage nicht interessiert ist.  
c) Es soll geprüft werden, ob für die Errichtung eines Spiel-

platzes beim WÖGE-Block dieser Gesellschaft eine Verpflichtung auferlegt werden kann.

- d) Die Gemeindevertreter Dr. Rohner, Giselbrecht und Gantner fordern, daß die Gemeinde Fußach wirklich alles unternimmt, um die beabsichtigte Errichtung einer Hühnerfarm im Schwellwuh zu verhindern;
- e) GV. Dr. Fritz Rohner regt an zu prüfen, ob bei Verkehrsstauungen vom FKK-Gelände die Straßen in das Dorf gesperrt werden können. GV Gantner schlägt vor, erhöhten Gendarmerieeinsatz zu verlangen und ev. Mißstände der Bezirkshauptmannschaft zu melden.
- f) Über Anfrage von GV. Wolfgang Giselbrecht und aufgrund einer früheren Anregung in der Gemeindevertretung wird festgehalten, daß mit Heinfried Moser bezüglich Hausablöse nochmals gesprochen werden soll.

11. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit:  
separate Verhandlungsschrift.

Schluß der Sitzung: 23.10 Uhr.

Bürgermeister:

*Christ Weigl*

Schriftführer:

*Geisler*